

Öffentliche Sitzung
des Verwaltungsausschusses/Eigenbetriebsausschusses
am Mittwoch, den 26.01.2022
als Hybridsitzung im Hans-Baldung-Grien-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Julius Mihm

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

CDU

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

SPD

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

Die Linke

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Karin Rauscher

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka

Verwaltung

Herr Klaus Arnholdt

Herr Jonas Grill

Herr Alexander Groll

Herr Ralph Häcker

Herr Gerhard Hackner

Herr Markus Herrmann

Frau Christine Hüttmann

Frau Anna-Marbel Klamann

Frau Carolin Kraut

Herr Helmut Ott

Frau Sema Toykan

Frau Susanne Wolf

Frau Franka Zaneck

Schriftführer

Herr Alexander Trautmann

Gast

Herr Dr. Christof Morawitz

Tagesordnung

=====

- 1** Aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
Agentur für Arbeit - Frau Prusik
- 2** Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren", hier: Einreichung des Zuwendungsantrags für das Projekt "Gmünd für morgen"
- 3** Vorstellung des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL)
- 4** Vorstellung des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (PFS und FS SoP)
- 5** Jahresprogramm Städtepartnerschaften und Internationales 2022
- 6** Mehrkosten - Investitionskostenzuschuss zur Sanierungsmaßnahme - Evangelische Kindertagesstätte „Arche“ und zum Umbau / Start einer zusätzlichen Krippengruppe im UG, Ziegelackerstraße 135 in Schwäbisch Gmünd-Bettringen
- 7** Bekanntgaben
 - 7.1** Glasfaseranbindung Schulen
 - 7.2** Antrags- und Zusage-Stopp in den BEG-Programmen der KfW
 - 7.3** Schließung der BW-Bank-Filiale in Schwäbisch Gmünd
- 8** Anfragen
 - 8.1** Heizung Uhlandschule
 - 8.2** Spaziergänger

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1 Aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
Agentur für Arbeit - Frau Prusik**

Protokoll:

Frau Prusik, Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Aalen, stellt die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4
nachrichtlich an Amt:

**zu 2 Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren", hier: Einreichung des Zuwendungsantrags für das Projekt "Gmünd für morgen"
Vorlage: 008/2022**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold stellt die Eckdaten und Schwerpunkte des Projekts „Gmünd für morgen“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Dr. Morawitz, Vorsitzender des HGV, erläutert, dass mit der positiv beschiedenen Projektskizze die erste Hürde mit Bravour genommen wurde. Nach 24 Monaten Pandemie sei es nun nicht mehr zwei vor 12, sondern fünf nach 12. Herr Dr. Morawitz plädiert daher stark dafür, den städtischen Eigenanteil zu setzen und das Projekt so zum Erfolg zu führen. Er bittet den Gemeinderat um wohlwollende Begleitung des Projekts.

Herr Barth, Vorsitzender von Pro Gmünd, wirbt für die Nutzung dieser hilfreichen Möglichkeit mit einem hohen Fördersatz. Es sei eine einmalige Chance, die es zu nutzen gilt. Das Förderprogramm sei für die Gastronomie und den Handel sehr wichtig.

Oberbürgermeister Arnold betont, dass keine theoretischen Studien erstellt werden sollen, sondern mit Mut und Phantasie konkrete neue Maßnahmen realisiert werden sollen.

Herr Herrmann ergänzt, dass es sich bei den ganzen Maßnahmen um nachhaltige Investitionen in digitale Strukturen sowie die Fort- und Weiterbildung der Händler und Gastronomen im Umgang mit der Digitalisierung handelt.

Stadtrat Baumhauer/CDU betont, dass nicht mehr alle Flächen in der Innenstadt mit Handel und Gastronomie belebt werden können. Es gelte auch Plätze und Straßen zu lokalisieren, wo zukünftig kein Handel und Gewerbe mehr stattfinden werde. Dort könne dann mehr Wohnen stattfinden. Wichtig sei es, langfristig zu denken.

Stadtrat Baum/Bündnis90/Die Grünen stellt fest, dass eine gewisse „Unwucht“ vorhanden sei. Bei der innovativen Mobilität sind beispielsweise nur 70.000 € veranschlagt. Herr Baum möchte wissen, inwiefern die innovative Mobilität außerhalb des Antrags bearbeitet werde.

Stadträtin Heusel/SPD führt aus, dass wir dringend Strukturveränderungen hin zu einer belebten Innenstadt bräuchten. Frau Heusel sieht es für notwendig an, dass die bisher eingestellten Mittel für die innovative Mobilität erhöht werden. Darüber hinaus gelte es die einzelnen Maßnahmen noch konkreter zu beschreiben. Sie stellt die Frage in den Raum, ob mobile Bäume und „coole Stelen“ tatsächlich zur Lösung der Probleme beitragen.

Stadtrat Fritz/Die Linke findet es gut, dass die Stadt sich auf die Suche nach Fördermöglichkeiten für die Innenstadt gemacht habe. Herr Fritz führt aus, dass im interfraktionellen Antrag „Lebenswerte Altstadt“ sehr ähnliche Ziele formuliert wurden wie beim Projekt „Gmünd für morgen“. Es gelte die „Lebenswerte Altstadt“ über die Schmiedgassen hinaus zu denken. Beim Schwerpunkt innovative Mobilität solle noch mehr passieren. Herr Fritz möchte außerdem wissen, ob ein digitaler Marktplatz angedacht sei.

Herr Herrmann führt hierzu aus, dass nicht auf einen digitalen Marktplatz, sondern auf ein dezentrales digitales System gesetzt werde. Herr Herrmann bietet an, dieses System im Gemeinderat am 09.02.2022 noch näher zu erläutern.

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen bittet um Zusendung weiterer Details und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Schwerpunkten für die Sitzung des Gemeinderats am 09.02.2022. Haben wir noch Möglichkeiten im Laufe des Projekt Maßnahmen zu ändern und anzupassen?

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste betont, dass es wichtig ist, die Aufenthaltsqualität nachhaltig zu erhöhen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 2.2
nachrichtlich an Amt:

zu 3 Vorstellung des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL)

Protokoll:

Herr Constantino, Leiter der ZSL-Regionalstelle Schwäbisch Gmünd, stellt das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Stadträtin Heusel/SPD erkundigt sich, ob es bei Schülern pandemiebedingte Defizite gebe und wie diesen begegnet werden könne.

Herr Constantino erläutert, dass es das Projekt „Rückenwind“ gebe. Durch dieses Projekt soll mit passgenauen Angeboten möglichen pandemiebedingten Defiziten bei Schülern begegnet werden.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich, ob der Lehrermangel in Nebenfächern in die Zuständigkeit des ZSL falle.

Herr Constantino erläutert, dass hierfür das Kultusministerium zuständig sei.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 40

zu 4 Vorstellung des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (PFS und FS SoP)

Protokoll:

Herr Denk, Leiter des PFS, stellt das Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Schwäbisch Gmünd anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 40

zu 5 Jahresprogramm Städtepartnerschaften und Internationales 2022

Protokoll:

Frau Klamann und Frau Kraut stellen das Jahresprogramm für die Städtepartnerschaften und Internationales anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Stadtrat Sopp/CDU, Vertreter des Vereins Städtepartnerschaft Schwäbisch Gmünd e.V., betont, dass die persönliche Begegnung im Rahmen der Städtepartnerschaften in den vergangenen zwei Jahren sehr gefehlt habe. Der Verein freue sich daher auf das vorgestellte Jahresprogramm.

Stadtrat Baum/Bündnis90/Die Grünen erkundigt sich nach dem Ergebnis des Filmprojekts „Rediscovering Europe“.

Frau Klamann wird diesbezüglich bei Frau Dr. Pfeleiderer nachfragen.

Stadtrat Baum/Bündnis90/Die Grünen regt an, eine Straße in Schwäbisch Gmünd nach Faenza zu benennen. Da die ganzen Straßen der Partnerstädte auf dem Hardt seien, könnte im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung dort mal eine Veranstaltung mit den Partnerstädten angedacht werden.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 41
nachrichtlich an Amt:

**zu 6 Mehrkosten - Investitionskostenzuschuss zur Sanierungsmaßnahme - Evangelische Kindertagesstätte „Arche“ und zum Umbau / Start einer zusätzlichen Krippengruppe im UG, Ziegeläckerstraße 135 in Schwäbisch Gmünd-Bettringen
Vorlage: 226/2021**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Die Mehrkosten in Höhe von 106.000 € für die Generalsanierung/Innensanierung und Außenanstrich sowie für die Erstausrüstung einer Krippengruppe in der Evangelischen Kindertagesstätte „Arche“ in der Ziegeläckerstraße 135 in 73529 Schwäbisch Gmünd-Bettringen werden mit einem Betrag von bis zu maximal 75.000 € bezuschusst.

Unter der Voraussetzung der Bewilligung der Mittel aus dem Programm Kinderbetreuungsfinanzierung des Bundes 2020 – 2021 reduziert sich die maximale Bezuschussung auf 60.000 €.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40
nachrichtlich an Amt:

zu 7 Bekanntgaben

zu 7.1 Glasfaseranbindung Schulen

Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron gibt bekannt, dass sieben Schulen (Parler Gymnasium, Hans-Baldung-Gymnasium, Schiller-Realschule, St. Josef, Scheffold-Gymnasium, Adalbert-Stifter-Realschule und Waldorfschule) in den nächsten Wochen, bis spätestens Mai, an das Glasfasernetz angeschlossen werden können.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 40

zu 7.2 Antrags- und Zusage-Stopp in den BEG-Programmen der KfW

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass die KfW mit sofortiger Wirkung die Bewilligung von Anträgen nach der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) mit einem vorläufigen Programmstopp belegt. Hiervon betroffen sei auch die Stadtverwaltung mit dem Projekt Dorfgemeinschaftshaus Himmelsgarten.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 65, 20

zu 7.3 **Schließung der BW-Bank-Filiale in Schwäbisch Gmünd**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass er mit der Führung der BW-Bank Kontakt gehabt habe und diese keine Hoffnung gemacht habe, dass die Schließung der BW-Bank-Filiale in Schwäbisch Gmünd aufgehoben werden kann.

zu 8 **Anfragen**

zu 8.1 **Heizung Uhlandschule**

Protokoll:

Stadtrat Baum/Bündnis90DieGrünen erkundigt sich nach dem Zustand der ausgefallenen Heizung in der Uhlandschule und fragt, ob eine größere Sanierung anstehe.

Herr Arnholdt führt hierzu aus, dass die Umwälzpumpe defekt war. Eine größere Sanierung sei bisher aber nicht absehbar.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 40

zu 8.2 **Spaziergänger**

Protokoll:

Stadtrat Fritz/Die Linke möchte im Hinblick auf die „Spaziergänger“ wissen, wie viel Bußgeldbescheide es bislang gegeben habe, wie mit dem Tatbestand der Beleidigung von Polizeibeamten umgegangen werde, ob die Stadt wisse, wer zu den Veranstaltungen aufrufe und ob es Erkenntnisse gebe, ob und wie viele Mitglieder rechtsradikaler Organisationen mitliefen.

Erster Bürgermeister Baron erläutert, dass die Stadt schaue, dass Ordnung in die Veranstaltung reingebracht werde und dass alles friedlich verlaufe. In der Folge des Spaziergangs vergangener Woche laufe gegen 10 bis 20 Personen ein Ordnungswidrigkeitenverfahren. Vergangenen Montag habe es möglicherweise eine Beleidigung gegen Polizeibeamte gegeben. Hierbei handle es sich um eine Straftat. Die Personen

seien identifiziert worden. Die Polizei leite hier nun ein Strafverfahren ein. Darüber hinaus erläutert Herr Baron, dass es bestimmte Messenger-Dienste gebe, in denen sich Personen verabreden. Es sei der Stadt aber keine feste Organisation oder Partei bekannt, die zu den „Spaziergängen“ aufrufe. Deshalb ist auch nicht bekannt, ob rechte Organisationen darunter seien.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erkundigt sich, ob in der Bahn und im Bus die 3-G-Regel kontrolliert werde.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass ihm mangels Zuständigkeit nicht bekannt sei, wie konsequent die Kontrollen durchgeführt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die öffentliche Sitzung.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 30

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat: